

Dr. Roman Dumitrescu nimmt Ruf auf Professur an die Universität Paderborn an

Paderborn, 20. Januar 2017. OstWestfalenLippe braucht die besten Köpfe in Wissenschaft und Wirtschaft, um sich im Standortwettbewerb zu behaupten und Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern. it's OWL und Fraunhofer freuen sich, dass Roman Dumitrescu seine Karriere in der Region fortsetzt.

Der Spitzencluster it's OWL ist das international sichtbare Aushängeschild der Region auf dem Weg zur vierten industriellen Revolution – kurz Industrie 4.0. Einer der Architekten und Macher dieses Erfolgs ist Dr. Roman Dumitrescu, Geschäftsführer für Strategie, Forschung und Entwicklung bei der it's OWL Clustermanagement GmbH.



Bundespräsident Joachim Gauck diskutierte bei seinem Besuch in OWL mit Dr. Roman Dumitrescu und weiteren Clusterakteuren über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt.

Dumitrescu, Jahrgang 1981 hat an der Universität Erlangen-Nürnberg Mechatronik studiert. Auf der Suche nach einer anspruchsvollen Promotionsmöglichkeit entschied er sich für das Heinz Nixdorf Institut an der Universität Paderborn, führend auf dem Gebiet Mechatronik und Intelligente Technische Systeme und promovierte 2010 bei Prof. Dr. Gausemeier. Er hat entscheidend zum Aufbau der Fraunhofer Einrichtung Entwurfstechnik Mechatronik beigetragen, deren Direktor er heute ist. Mit derzeit über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Fraunhofer IEM das erste außeruniversitäre Forschungsinstitut in der Region und verfügt national bereits über einen exzellenten Ruf.

Die Fraunhofer-Zentrale in München und das Clusterboard it's OWL freuen sich. Prof. Dr. Jürgen Gausemeier (Vorsitzender des it's OWL Clusterboards): „it's OWL und Fraunhofer IEM leisten einen wichtigen Beitrag, die Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Mittelstands zu stärken. Wir freuen uns sehr, dass Roman Dumitrescu diese wichtigen Leuchttürme für die Region weiter treiben wird. Unser großer Dank gilt der Universität Paderborn, dass sie Herrn Dumitrescu überzeugen konnte, in OstWestfalenLippe zu bleiben.“



Zum Auftakt der CeBIT 2015 sprach Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Dr. Roman Dumitrescu darüber, wie Informations- und Kommunikationstechnologie die Wirtschaft verändern und welche Chancen sich daraus ergeben. Quelle: Bundeskanzleramt

Die fortschreitende Digitalisierung sowie die dadurch ansteigende Produktkomplexität verlangen, die Leistungsfähigkeit etablierter Entwicklungstechniken sowie die künftig erforderlichen Entwicklungsmethoden zu vereinen. Das sogenannte Systems Engineering integriert vielfältige Fachdisziplinen, indem es die Gesamtheit aller Entwicklungsaktivitäten eines Produkts umfasst und in den Mittelpunkt stellt. „Dieses Potential wollen wir ausschöpfen, indem wir Systems Engineering in Hinblick auf die effektive und effiziente Entwicklung von intelligenten technischen Systemen weiterentwickeln. Die Zielsetzung bezeichnen wir als Advanced Systems Engineering“, beschreibt Roman Dumitrescu seine zukünftige Forschung am Institut für Informatik.